



Bezirksverband  
Niederrhein e.V.



# Schule mit AWO

ES  
war  
so ...



# ... in der Coronazeit.

- 27.01.2020:** Die erste Corona-Infektion in Deutschland wird bestätigt
- 13.03.2020:** Wegen steigender Infektionszahlen beschließt die Kultusministerkonferenz, alle Schulen bis zum 20. April zu schließen
- 22.03.2020:** Die Bundesregierung beschließt erstmals Kontaktverbote, einen Monat später auch die Maskenpflicht beim Einkaufen und im ÖPNV
- 11.05.2020:** Für Viertklässler beginnt wieder der Präsenzunterricht
- 23.06.2020:** In den letzten beiden Wochen vor den Sommerferien können Grundschüler\*innen wieder an jedem Tag in die Schule gehen
- 03.08.2020:** Maskenpflicht gilt nun auch an Grundschulen
- 27.12.2020:** In NRW beginnen die ersten Impfungen gegen Covid-19
- 22.02.2021:** Einführung des Wechselunterrichts in NRW
- 12.04.2021:** Wegen hoher Inzidenzzahlen wird wieder Distanzunterricht eingeführt; Einführung der Testpflicht in allen Schulen NRWs
- 21.04.2021:** Die Bundesregierung beschließt die sogenannte „Bundesnotbremse“, diese beinhaltet erstmals Ausgangssperren und sieht bei Inzidenzen über 165 Distanzunterricht vor
- 10.05.2021:** Umstellung auf die sogenannten „Lolli-Tests“
- 31.05.2021:** Aufgrund sinkender Infektionszahlen und steigender Impfquoten wird für alle Schüler\*innen wieder der Präsenzunterricht eingeführt

# Liebe Schüler\*innen, liebe Eltern, liebe Lehrkräfte, liebe Erzieher\*innen,



das zurückliegende Schuljahr 2020/2021 hat Ihnen und Euch allen viel abverlangt! Die Kinder durften ihre Freund\*innen nicht mehr treffen und mussten zu Hause bleiben. Auch vielen ihrer Freizeitaktivitäten konnten sie nicht mehr nachgehen. Eltern mussten sehen, wie sie Beruf und Homeschooling unter einen Hut bekommen und neue Erfahrungen als Aushilfs-Lehrer\*innen machen. Und das gesamte pädagogische Team musste immer wieder in kürzester Zeit neue Vorgaben umsetzen, seien es die Hygieneregeln, das Abstandsgebot oder Erlasse zur Notbetreuung und zum Wechselunterricht. Kurz gesagt: Es war ein Schuljahr, wie wir es vorher nie erlebt haben und wie wir es zukünftig hoffentlich nie wieder erleben müssen!

Trotzdem – oder gerade deswegen – wollen wir uns mit der vorliegenden

Broschüre an dieses einschneidende Jahr erinnern. Die hier gesammelten Fotos, Bilder und Texte dokumentieren ein Schuljahr unter den Bedingungen der Pandemie und wie alle Beteiligten auf beeindruckende Art und Weise jeweils versucht haben, das Beste daraus zu machen.

Es freut mich, dass sich der Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung zwischen „unseren“ beiden Monheimer Grundschulen und dem AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. als Träger des Offenen Ganztags in Zeiten der Corona-Pandemie nicht nur bewährt, sondern verfestigt hat. Die

meisten Herausforderungen bewältigen sich eben am besten gemeinsam. Es ist zu befürchten, dass die Pandemie auch das neue Schuljahr beeinflussen wird. Steigende Impfquoten geben aber berechtigten Anlass zur Hoffnung, dass wir nach den Sommerferien die Schule wieder mehr und mehr so leben und gestalten können, wie es für alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter\*innen am besten ist und wie wir uns alle Schule vorstellen. Dafür drücke ich uns allen die Daumen und wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit! Das haben Sie sich verdient!

**Blieben Sie gesund!**

Britta Altenkamp Mdl

Präsidiumsvorsitzende des AWO Bezirksverbandes Niederrhein e.V.

# Corona. Positiv – negativ.

## Fragen:

1. Was hast du in der Schule am meisten vermisst?

2. Was hast du in deiner Freizeit am meisten vermisst?

3. Was hast du durch die Pandemie Neues gelernt?

4. Was war für dich besonders nervig?

5. Und was hat dich besonders gefreut?

## Grundschule am Lerchenweg



**Sandra Ergül und Wiebke Schallner,**  
OGS-Leiterinnen, antworten:

1. Ergül: Ich vermisse alle Kinder, die im Distanzunterricht zuhause lernen. Außerdem fehlen mir unsere Angebote, wie z.B. die Arbeitsgemeinschaften oder Klassenfeste.
2. Schallner: ins Schwimmbad gehen, meine Freunde treffen, ans Meer fahren, Achterbahnfahren und Freunde in anderen Ländern zu besuchen.
3. Ergül: Ich, oder besser gesagt, das ganze Team hat gelernt, immer wieder unter anderen Voraussetzungen zu arbeiten. Fast jede Woche kamen Änderungen auf uns zu.
4. Schallner: Besonders nervig war für mich, dass man oft nicht wusste, wie es in der nächsten Woche weitergeht.
5. Ergül und Schallner: Besonders gefreut hat uns, dass wir uns, mal wieder, auf unser Team verlassen konnten.



**Nick Lautenbacher,**  
Schüler (Klasse 4), antwortet:

1. Dass wir mit allen Kindern der Klasse zusammen sind. Auch wenn wir Schule hatten, waren wir immer getrennt.
2. Ich habe am meisten vermisst, dass man nirgendwo hingehen konnte, z.B. ins Kino oder so. Fast alles hat ja geschlossen.
3. Ich habe gelernt zuhause zu arbeiten. Das gab es ja früher nicht auf unserer Schule. Wir hatten ja nicht mal Hausaufgaben. Außerdem kann ich jetzt noch besser mit dem Ipad arbeiten.
4. Dieser ganze Distanzunterricht. Ich finde es viel besser in der Schule zu lernen.
5. Mich hat gefreut, dass ich gelernt habe zuhause zu arbeiten, denn das kann ich ja auf der weiterführenden Schule gut gebrauchen.



**Achim Nühles,**  
Schulleiter, antwortet:

1. Den persönlichen Kontakt zu den Kolleginnen, Kindern und Eltern.
2. Eher wenig, denn ich bin gerne in der Natur unterwegs... und das war meistens auch möglich.
3. Ich hätte nie für möglich gehalten, dass das öffentliche Leben sich über so lange Zeit so massiv verändern kann und dass dann Gelassenheit eine Tugend ist, die man nicht immer hat, aber wahnsinnig helfen kann, um Veränderungen anzunehmen.
4. Die ständigen organisatorischen Veränderungen im Schulalltag.
5. Die unfassbar vielen Menschen, die rücksichtsvoll miteinander umgegangen sind und Ihre Wertschätzung für andere zum Ausdruck gebracht haben.

## Hermann-Gmeiner-Schule



**Valeska Vaßen,**  
OGS-Leiterin, antwortet:

1. Den normalen Tagesablauf mit allen Kindern und Kollegen.
2. Treffen mit der ganzen Familie
3. Schnelles Reagieren und Umsetzen von neuen Vorgaben
4. Kurzfristige Regel-/ Vorgabeänderungen, vor allem freitagnachmittags
5. Die gute Zusammenarbeit des ganzen HGS-Teams



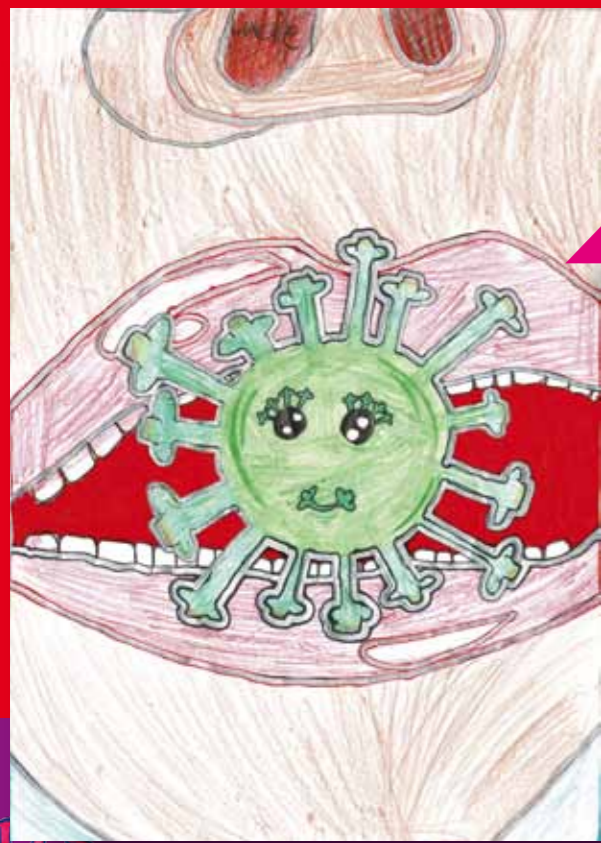
**Nevra Güven,**  
Schülerin (Klasse 4), antwortet:

1. Gemeinsamer Unterricht und dass man seine Freunde nicht umarmen darf.
2. Freunde einladen zum Spielen und dass ich Oma und Opa nicht umarmen darf.
3. Wie gut es mir/ uns vor der Pandemie ging.
4. Maske im Unterricht tragen, dass man sich nicht treffen konnte.
5. Dass ich mehr Zeit mit meinen Eltern verbringen konnte.



**Claudia Ullenboom,**  
Schulleiterin, antwortet:

1. Das Lachen und Toben der Kinder, die fröhlichen Gesichter, glückliche Kolleg\*innen, denen die Kinder fehlten, das Team der Schule komplett und nicht nur Kontakt in Einzelkontakten oder Videokonferenzen
2. Kontakte mit vielen Menschen, die Möglichkeit der Besuche bei meiner Mutter war genommen
3. Alte „Zöpfe“ wurden abgeschnitten, die Kreativität wurde massiv gefordert und hat auch viele gute Dinge hervorgebracht. Die Digitalisierung der Schule wurde vorangetrieben und hat gut funktioniert.
4. Kurzfristigkeit der Landesregierung, immer Ad-hoc-Umsetzungen, fehlende Kontinuität, massive Belastung aller Beteiligten
5. In Bezug aufs Team: Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung, Humor, der nicht verloren ging, Durchhaltevermögen, Kreativität, Improvisierung. Und in Bezug auf den Träger: Schnelle Entscheidungen, schnelle Umsetzung, alles im Schulterschluss, gute Zusammenarbeit



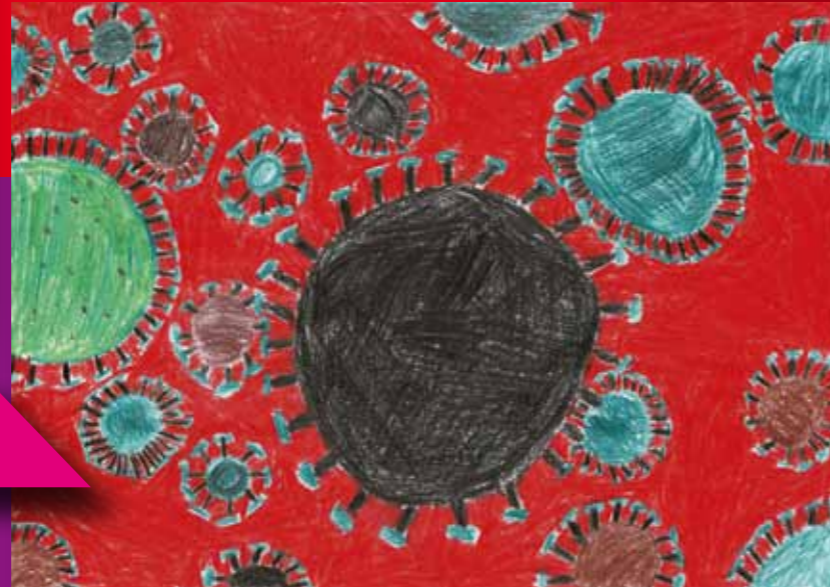
Lucie Bohn 4C  
Ganztagsschule am Lerchenweg



Leonardo Pereira Loureiro 3A  
Ganztagsschule am Lerchenweg



Salim Ifarouen 2B  
Hermann-Gmeiner Ganztagsschule



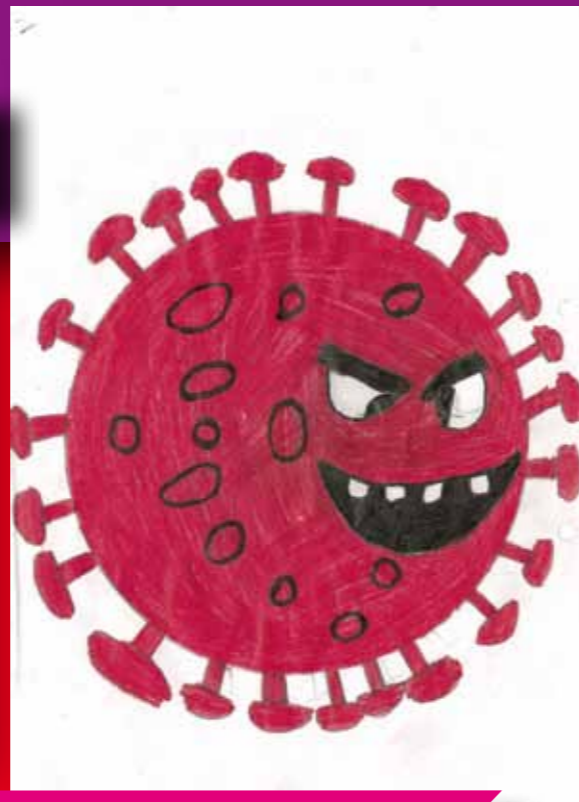
Nikita 3C  
Hermann-Gmeiner Ganztagsschule



Anisa Ait Mohamed 1A  
Hermann-Gmeiner Ganztagsschule

# Wir schaffen Corona.

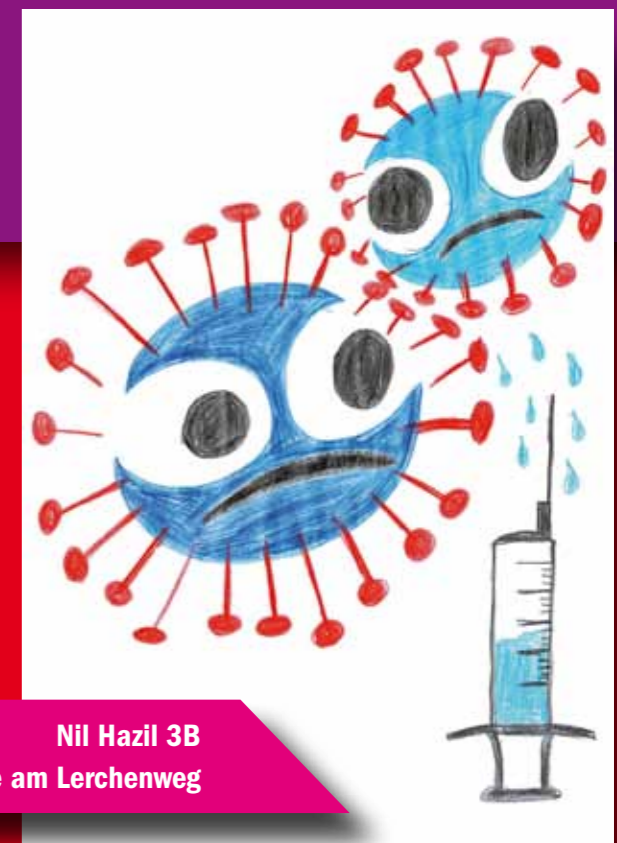
Die Siegerauswahl des Malwettbewerbs 'Male das Coronavirus'.



Bengü Naz 4B  
Hermann-Gmeiner Ganztagsschule



Nil Hazil 3B  
Ganztagsschule am Lerchenweg



Ben Bourscheidt 3A



Salim Ifarouen 2B  
Hermann-Gmeiner Ganztagschule



Ebubekir 1A  
Hermann-Gmeiner Ganztagschule



Zehra Karatag 2B  
Ganztagschule am Lerchenweg



Finja Mauer mann 2C

# Wir träumen nach Corona.

Siegerauswahl des Malwettbewerbes 'Darauf freue ich mich nach der Coronazeit'



Ben Bourscheidt 3A  
Ganztagschule am Lerchenweg



Mikail Jasar 4C  
Hermann-Gmeiner Ganztagschule



Minel Öztürk 2C  
Hermann-Gmeiner Ganztagschule



Louis Norman Deppe 1C  
Ganztagschule am Lerchenweg



Shakira Rose 3B  
Ganztagschule am Lerchenweg

Damit in Zeiten der Schulschließung keine Langeweile aufkommt, gab es für alle Familien eine Tasche voller Überraschungen (Stifte, Lesehefte uvm.).



„Einfach mal danke sagen“:  
Für Kranken- und Altenpfleger\*innen bastelten die Kinder kleine Zeichen der Anerkennung.



Ob beim Wechselunterricht oder in der Notbetreuung: Das Tragen der Gesichtsmaske gehörte eine Zeit lang einfach immer dazu.



Im Winter 20/21 mussten die Klassenräume coronabedingt alle 20 Minuten gelüftet werden. In der Grundschule am Lerchenweg gab es für alle Kinder und Mitarbeiter\*innen eine warme Fleece-Jacke.

# Gemeinschaft schenken. Zusammen halten.



Im Frühling 2020 herrschte ein echter Masken-Notstand. Viele Kolleg\*innen produzierten daraufhin Masken der Marke Eigenbau.



„Hier ein kleiner Gruß von uns“: In Zeiten der Schulschließung war es allen Kolleg\*innen ein dringliches Anliegen, wenigstens auf digitalem Wege in Kontakt zu bleiben.



Star-Wars-Fieber: Mit großer Begeisterung und ebenso großem Erfolg beteiligten sich Kinder der Hermann-Gmeiner-Schule an einem städtischen Star-Wars-Wettbewerb.



Tanzen vertreibt den Trübsinn. Besonders wird uns die Beteiligung an der Jerusalema-Challenge in Erinnerung bleiben.

# Wenn die Gemeinschaft bleibt, geht Corona.



Schule am Lerchenweg

Ganztagsschule am Lerchenweg, Lerchenweg 2, 40789 Monheim  
Telefon: 02173 - 951 - 4815  
schulleitung@gsl.monheim.de  
www.lerche.monheim.de



GGG Hermann-Gmeiner, Erich-Klausener-Str. 1, 40789 Monheim am Rhein  
Telefon: 02173 - 951 - 4650, Fax: 02173 - 951 - 25 - 4650  
schulleitung@hgs.monheim.de  
www.hgs.monheim.de



Bezirksverband  
Niederrhein e.V.

AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.  
Lützowstraße 32, 45141 Essen  
Telefon: 0201 - 31 05 - 0, Fax: 0201 - 31 05 - 276  
E-Mail: info@awo-niederrhein.de  
www.awo-nr.de

# AWO. Immer deine neue Chance.

**sozial.politisch.gestaltend.**